

20.11.2014 - 13:49 Uhr

Fünf Jahre universitäres Mechatronik-Studium in Tirol als Erfolgsgeschichte - BILD

Tirol (ots) -

Im Rahmen eines Pressegespräches zogen heute Tirols Landeshauptmann Günther Platter und die Rektoren der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik, Univ.-Prof. Dr. Tilmann Märk und Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler, Bilanz. Im Jahr 2009 fiel der Startschuss für das Studium, das gemeinsam von LFU und UMIT konzipiert wurde. Jetzt fünf Jahre später erhalten die ersten fünf Absolventen ihre Abschlussurkunden als Diplom-Ingenieure, die mit den Siegeln beider Universitäten versehen sind.

"Bei der Konzeption des Studiums sind die Verantwortlichen vollkommen neue Wege gegangen. Erstmals wurde in Österreich ein Universitätsstudium gemeinsam von einer staatlichen Universität, der LFU - und einer Privatuniversität, der UMIT, konzipiert, das auch in der Lehre gemeinsam abgewickelt wird. Der eingeschlagene Weg hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Das zeigen auch die aktuellen Studierendenzahlen. Insgesamt sind aktuell im gemeinsamen Studium Mechatronik 141 Bachelor-Studierende, 32 Master-Studierende und 13 Doktorats-Studierende inskribiert. Seit dem Start des Studiums haben 36 Studierende ihr Bachelor-Studium und heuer im Herbst fünf Studierende das Master-Studium abgeschlossen", wusste UMIT-Rektorin Schindler zu berichten.

Für den Rektor der LFU, Tilmann Märk ist die Mechatronik an der Universität Innsbruck und der UMIT ist eine Erfolgsgeschichte. "Zu den sehr erfolgreich laufenden Studien kommt ein neuer Forschungsbereich dazu, den wir in den vergangenen fünf Jahren etablieren konnten. Sechs schon besetzte und ausgeschriebene Stiftungsprofessuren allein an der Universität Innsbruck, neue Mechatronik-Labore am Campus Technik und insgesamt fast eine Verdopplung der Studierendenzahlen an der nunmehrigen Fakultät für Technische Wissenschaften in den vergangenen zehn Jahren, nicht zuletzt dank der Mechatronik, sprechen eine eindeutige Sprache", sagte Märk.

Auch der Tiroler Landeshauptmann Günther Platter zeigte sich sehr zufrieden mit der Entwicklung des Studiums, das ganz wesentlich aus Mitteln der Technologie-Offensive des Landes Tirol unterstützt wird. "Wir haben als Land in Zukunft investiert und sehen jetzt den Erfolg. Für die Landesregierung ist das der beste Beweis dafür, dass das Bekenntnis zu Forschung und Entwicklung sowie Investitionen in Bereiche, die unser Land zukunftsfit machen richtig sind. Ich gratuliere den ersten Absolventen des Masterstudiums Mechatronik ganz herzlich, freue mich, dass der Großteil von ihnen der Wirtschaft in Tirol als hochqualifizierte Fachkräfte erhalten bleibt. Freuen dürfen sich aber auch das Land Tirol und die beiden Universitäten, weil wir mit dem Studium Neuland betreten haben, sich dieser Pioniergeist aber ausgezahlt hat", sagte der Landeshauptmann.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

hannes.schwaighofer@umit.at, Tel. +43(0)664 4618201

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4200/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006592/100764887> abgerufen werden.